

Drei neue termitophile Acanthocerinen aus Costa-Rica (Scarab.).

Von A. Boucomont.

Nebst einigen Bemerkungen und einer Figur von A. Reichensperger, Bonn.

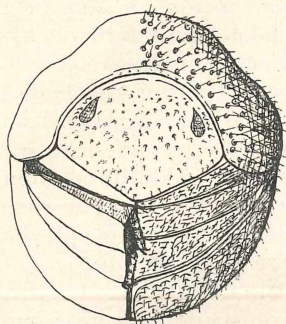
Von Herrn F. Nevermann erhielt ich 1935 aus Nestern von *Coptotermes* und *Nasutitermes* ein umfangreicheres Material an Acanthocerinen verschiedener Arten, deren Bestimmung und Beschreibung Herr A. Boucomont in liebenswürdiger Weise übernahm, wofür ich ihm auch an dieser Stelle danken möchte. In den Nestern fanden sich ferner zahlreiche Larven und Puppen, welche Herr F. van Emden an anderer Stelle beschreiben wird. — Die Acanthocerinen, in etwa 150 Arten verschiedener Gattungen über die ganzen Tropen und bis ins südliche Nordamerika verbreitet, bewohnen Bäume und morsches Holz und scheinen sich vorwiegend von Pilzen, Flechten, Moos und pflanzlichen Abfallprodukten zu ernähren. Bemerkenswert ist ihr Körperbau, der ein völliges Einkugeln gestattet; dabei passen bei der Mehrzahl der Arten der Kopf, die verbreiterten Schienen und die Flügeldecken so genau aufeinander, daß die Grenzen der Teile nur durch Linien markiert sind. Die Augen liegen zu ihrem Hauptteil kugelig unter dem flachen Kopfschild, durchbrechen dasselbe aber zur Oberseite in einem etwa halbmond- bis nierenförmigen flachen Distrikt; mit Hilfe weiteren Puppenmaterials hoffe ich den Bau und die Funktion eingehender schildern zu können. Die Mehrzahl der bekannten Arten ist glatt und glänzend, sehr häufig metallisch schimmernd.

Als termitophile Acanthocerinen wurden durch Wasmann *Sphaeromorphus hospes* bei *Eutermes arenarius* von Südbrasilien und *Acanthocerus termiticola* bei *Termes dirus* von Rio beschrieben. Wasmann erwähnt ferner, daß D. Perrier den *Philharmostes cupreolus* Fairm. in Madagaskar in Termitennestern gefunden habe (Tijdschr. Entom. 1902 S. 104). Diese Gattung *Philharmostes* ist bisher, wie mir Herr Boucomont mitteilt, nur auf Madagaskar beschränkt; es kommen dort eine Anzahl von Arten vor, von welchen 2 pubeszent sind, eine seltene Erscheinung bei den Acanthocerinen.

Um so eigenartiger erscheint nun das Auftreten dieser bisher spezifisch madegassischen Gattung in Mittelamerika, ebenfalls in Termitennestern, in drei hierunter beschriebenen Arten. Sie sind zudem alle mehr oder weniger behaart oder beborstet, während der Metallglanz, bei einer Art noch deutlich vorhanden, bei den beiden andern fast völlig erloschen ist. Sicher handelt es sich um sehr alte Anpassungen. Wohl kennt man eine Anzahl von Tribus aus verschiedenen Insektenfamilien, welche Madagaskar und Südamerika gemeinsam sind (Handlirsch, Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien 122, I 1913, 422 und Handb. d. Entom. 2, S. 782), doch scheint mir das so weit getrennte Vorkommen von Angehörigen der gleichen Gattung eines besonderen Hinweises wert zu sein. Oder handelt es sich um eine sehr enge schwer analysierbare Konvergenz, wie

sie wahrscheinlich bei der einzigen und vorläufig untrennbaren afrikanisch-südamerikanischen Gattung *Paratropus* der Hetaeriomorphinen (Histeridae) besteht? Dem widerspricht das nach Boucomont ziemlich nahe Verwandtschaftsverhältnis des madegassischen *Ph. latericostatus* zu dem mittelamerikanischen *Ph. Nevermanni*. — Die enge Zugehörigkeit dieser mittelamerikanischen Arten zu den Termiten ergibt sich aus dem gleichzeitigen Vorkommen der Larven und Puppen in den Nestern, in denen sich demnach die ganze Entwicklung abspielt. — Bei *Sphaeromorphus hospes* ist das gleiche der Fall: die Art zeigt in ihrer Punktierung übrigens auch überall Entwicklung von staubfeinen Härchen, was von Wasmann nicht erwähnt wurde.

Die von Herrn Boucomont aufgestellten Arten sind:



Philharmostes setosus Boucomont Paratypus, eingerollt. Mittelschiene links etwas vorgestreckt.

Leitz Binok. Obj. 2, Ok. 8.

1. *Philharmostes setosus* n. sp. (Abb.), — Niger nitidus, pilis flavis brevibus erectis undique parum crebre vestitus. Capite triangulo medio tenuiter lateribus fortius punctato, clypeo transversim rugato. Thorace inaequali ante scutellum confuse bicalloso, apud parva insecta fere aequali, angulis anticis truncatis, superficie punctis annuliformibus obsoletis notata. Scutello plano similiter punctato, utrinque mesothoracis epimeris planis. Elytris stria juxtasuturali in quarta postica parte et stria marginali tenui solum notatis, lateris costa obsoleta, superficie punctis annuliformibus obsolete notata, parte deflexa similiter punctata, disco fere laevi, setis in confusissimis lineis dispositis. Tibiis obliquiter rugatis.

Long. corporis contracti: 2,5-3 mm. — Costa-Rica: Hamburg Farm (F. Nevermann fevr. 1935) apud *Coptotermes niger*.

Au premier examen, cette espèce paraît appartenir au genre *Pterorthochaetes*, elle en diffère par l'écusson plan, sans trace de calus basal et par les angles antérieurs du thorax tronqués.

2. *Philharmostes Nevermanni* n. sp. — Viridis plus minusve rubescens, vel cupreus, nitidissimus, pilis flavis brevissimis undique crebre vestitus. Capite triangulo grosse punctato medio tenuiore, clypeo rugato. Thorace callo lato ante scutellum munito, angulis anticis truncatis, superficie punctis annuliformibus sat crebre notata, medio interdum punctis simplicibus. Scutello punctis annuliformibus notato, plano, mesothoracis epimeris planis. Elytris stria juxtasuturali in quarta postica parte et stria marginali tenui tantum notatis, lateris costa obsoleta, superficie punctis simplicibus tenuibus non seriatis sat crebre notata, parte deflexa lineis impressis in longitudine notata. Tibiis grosse et confuse rugatis, apice longiore pilosis.

Long. corporis contracti: 4-4,5 mm. — Costa-Rica: Hamburg Farm

(F. Nevermann janv. févr. 1935) apud *Coptotermes niger* et apud *Nasutitermes* spec.

Espèce assez voisine de *Ph. latericostatus* Fairm. de Madagascar.

3. *Philharmostes americanus* nov. sp. — *P. setosi* vicinus, niger antennis rufis. Thorace callo medio valido postice lato antice angustato a basim usque ad apicem munito, callo nitido glabro punctis simplicibus crebre notato, lateribus brevissime flavo-pubescente et punctis annulatis notato. Scutello obsolete carinulato in longitudine, utrinque foveolato et annulato-punctato. Elytris alutaceis opacis punctis semi-annulatis irregulariter undique notatis et pilis flavis brevissimis in confertis lineis confuse vestitis; lateris costa obsoleta, parte deflexa et tibiis asperis brevibus rugis leviter curvatis confuse notatis; stria suturali usque ad tertiam anticam partem ducta, interstitio suturali apice convexo et nitido.

Long. (corpore contracto) 3 mm. Costa-Rica: Hamburg Farm (Nevermann) dans les nids de *Coptotermes niger*. 29. 1. 35 et de *Nasutitermes* spec. 10. 2. 35.

Kleine coleopterologische Mitteilungen.

Redigiert von A. Horion.

1076. **Cychnus angustatus** Hoppe. Bezüglich des Vorkommens dieser *Cychnus*-Art findet man bei Ganglbauer die Angabe: Zentralalpen von Kärnten, Salzburg, Tirol, der Schweiz und Piemont. In der Fauna Germanica von Reitter wird sie nicht erwähnt, dagegen gibt im Nachtrag, V. 13, Horion als deutschen Fundort Immenstadt im Allgäu an. Ich fand im Juni 1920 in Hindelang-Oberdorf im Allgäu ein Stück unter am Boden liegender Baumrinde. (Dr. Riechen-Essen.)

Herr Hans Wagner-Berlin teilt mir mit, daß er selbst und Dr. Neresheimer im Jahre 1919 und 1921 mehrere Ex. von *C. angustatus* bei Riezlern im Allgäu gefunden habe. Ebendort wurde die Art 1935 von Hennigs-Berlin in 2 Ex. gefunden. Aber auch in den Allgäuer Alpen ist die Art sehr selten und nur stellenweise. Herr Dr. Arnold und ich haben auf dem weiten Gipfel-Plateau des Nebelhorn im Juni 1933 zwei Tage lang vergebens danach gesucht. Von *Cychnus* haben wir dort nur einige wenige Ex. des *caraboides pygmaeus* Chd. gefunden. (Horion-Libur.)

1077. **Rhopalopus hungaricus** Hbst. Von diesem schönen, aber seltenen Bockkäfer fand ich im Juni 1920 an einem Ahornstamme in Hindelang-Oberdorf (Bayr. Allgäu) ein Stück. Als ich im folgenden Jahre wieder zu derselben Zeit dort war, hatte ich mehr Glück. An einem bereits zum Teil abgestorbenen Ahorn liefen die Tiere in größerer Zahl eifrig hin und her, und ich konnte in ganz kurzer Zeit etwa 30 Stück erbeuten. Ich hätte noch bei weitem mehr mitnehmen können, wollte diese schöne Art aber schonen. (Dr. Riechen-Essen.)

1078. **Rhopalopus hungaricus** Hbst. **Deutsches Vorkommen.** Die vorstehende Mitteilung über das regelmäßige und verhältnismäßig häufige Vorkommen dieser Art im Allgäu findet eine Ergänzung in der Meldung von M. Hütter (Ent. Bl. 28, 1932, 41), daß von Kolb-München die Art wiederholt im Allgäu und von ihm selbst bei Partenkirchen gefunden worden ist. Danach scheinen die bayerischen Alpen zum eigentlichen Verbreitungsgebiet dieser Art zu gehören. Interessant ist nun, daß *Rh. hungaricus* im vorigen Jahrhundert ein Ausstrahlungsgebiet ins deutsche Mittelgebirge hinein bis zum Harz gefunden hat. In Thüringen sind 2 Fundorte bekannt geworden; bei Alvensleben im Magde-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Boucomont-Cosne A.

Artikel/Article: [Drei neue termitophile Acanthocerinen aus Costa-Rica \(Scarab.\). 229-231](#)